
Standortgerechte und einheimische Pflanzen

Die Gemeinde Neckertal empfiehlt dringend die Verwendung von Pflanzen, die unserem Klima und unserer Fauna entsprechen. Dabei sind zwei Faktoren zu berücksichtigen.

- **Standortgerecht** ist eine Bepflanzung dann, wenn Boden (sauer, basisch, trocken, nass, tiefgründig, locker), Exposition (sonnig, schattig, Höhenlage) und Pflanzengesellschaft den arttypischen Bedingungen entsprechen.
- **Einheimisch** sind Pflanzen (Bäume, Sträucher und Wildstauden), die schon seit Jahrhunderten natürlicherweise in unserer Gegend vorkommen und von vielen Tieren als Lebensraum genutzt werden können.

Vorteile

Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts - es werden Kleinlebensräume, Nahrungs- und Brutplätze sowie Verstecke für gefährdete Tier- und Insektenarten geschaffen, die nur einheimische Pflanzen bieten:

- ✓ Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt
- ✓ Keine invasiven Pflanzen, die sich unkontrolliert ausbreiten
- ✓ Geringerer Pflegeaufwand, da einheimische Pflanzen weniger krankheitsanfällig sind und klimaadaptiert
- ✓ kostengünstiger im Unterhalt und teilweise auch bei der Beschaffung
- ✓ Schutz von Böschungen gegen Erosionen und Rutschungen

Die Gemeinde Neckertal macht Sie darauf aufmerksam, dass folgende Pflanzen auf der Schwarzen bzw. Watch-Liste der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen (SKEW) stehen und die Gemeinde grosse Aufwendungen hat, diese, wenn einmal verwildert, zu bekämpfen. Diese Pflanzen haben sich in den letzten Jahren als Gefährdung für die biologische Vielfalt entwickelt, bergen für Mensch und Tier teilweise gesundheitliche Risiken oder wirken für Böden und Gewässerufer destabilisierend. ➡ **Genauerer unter www.cps-skew.ch**

Bitte verzichten Sie auf die Anpflanzung folgender Arten:

Aufrechte Ambrosia	Japanisches Geissblatt	Seidiger Hornstrauch
Drüsiges Springkraut	Kanadische Goldrute	Sommerflieder
Essigbaum	Kirschlorbeer	Spätblühende Goldrute
Falsche Akazie, Robinie	Kudzu, Kopobohne	Topinambur
Götterbaum	Mahonie	Japanische Stauden-Knöterich
Jap. Stauden-Knöterich	Riesen-Bärenklau	Vielblättrige Lupine

Wir bitten die Bauherrschaft, Architekt und Gartengestaltende, die Anliegen zu berücksichtigen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der einheimischen Artenvielfalt und werden mit einem vielfältigen Vogelgesang im Frühling belohnt.

Eine Auswahl von empfehlenswerten standortgerechten, einheimischen Gehölzen und Bäumen

Am meisten Freude bereitet die einheimische Bepflanzung, wenn sie den Standortbedingungen angepasst ausgewählt wird (nasse bis feuchte Böden, sonnig bis halbschattig, moorig, nährstoffreich, nährstoffarm). Der Gärtner oder der örtliche Natur- und Vogelschutzverein beraten Sie gerne.

Bäume		
Esche	Espe	Bruch-Weide
Feldulme	Hainbuche	Feldahorn
Kiefer/Föhre	Rotbuche	Hänge-Birke
Silber-Weide	Sommerlinde	Schwarz-Erle
Stiel-Eiche	Trauben-Eiche	Spitzahorn
Winterlinde	Vogelbeere	Vogelkirsche
Bergahorn	Einheimische Obstbäume	

Sträucher		
Eibe	Elsbeere	Faulbaum
Gewöhnliche Traubenkirsche	Gemeiner Schneeball	Haselnuss
Holunder	Korb-Weide	Liguster
Kornelkirsche	Mehlbeere	Ohr-Weide
Pfaffenhütchen	Roter Hartriegel	Rotes Geissblatt
Sal-Weide	Wolliger Schneeball	

Dornen- und stacheltragende Sträucher		
Berberitze	Holzbirne und Holzapfel	Hunds-Rose
Kreuzdorn	Schlehe, Schwarzdorn	Stechpalme
Wein-Rose	Weissdorn	